

## XXI. AVENTIURE,

WIE GÜDRÜN MUOSTE WASCHEN.

1041. † Dô bôt man Güdrûnen bürge unde lant.  
dô si des niht wolte, sit muoste si gewant  
waschen tegeliche von morgen unz an die naht.  
des viôls den sige her Ludewic, dô er mit Herwige vaht.
1042. † Dô bat man Güdrûnen von dem sedele sten  
und hiez die maget edele mit Ortrûnen gân,  
daz si gemaches pflæge und trunke guoten wîn.  
dô sprach diu ellende: »ich wil niht küniginne sîn.
1043. Ir wizget wol, her Hartmuot, swie iwer wille stât,  
daz man mich bevestent einem künige hât  
mit vil stäten eiden ze eime elichen wibe.  
ez enßi, daz er sterbe, ich gelige nimmer bî eins recken lîbe.«
1044. Dô sprach der vürste Hartmuot: »ir sent iuch âne nôt.  
uns enscheidet nieman, ez entuo dan der tôt.  
ir sult mit siten guoten sîn bî mîner vrouwen.  
diu senftet iwer swære ze vlice: des wil ich ir wol getrouwen.«
1045. Hartmuot wænen wolte, daz sich ir stæter site  
dâ mite senften folte, daz ir sin swester mite  
al geliche teilte swaz si möhte bringen.  
ja gedâhten si in beide, daz in möhte an ir gelingen.
1046. Si begunde enpfähren swer ir dienest erbôt.  
Ortrûn sag ze ir nähen, ir varwe rösenrôt  
wart in kurzen zîten von trinken und von spise.  
des wart ir vil bereite. dô was diu arme niht sô wife.
1047. Sô si der künec ie gruozte unde irz schône bôt,  
wie lüzel daz in buozte! si gedâhte an ir nôt,  
die si und ir gefinde dulten in vremeden landen.  
mit rede harte swinde si rach an Hartmuote ir anden.
1048. Daz tete si alsô lange, daz sin den künec verdrôz.  
er sprach: »vrou Güdrûn, ich wäre wol genôz  
des vürsten Herwiges, den ir vür michel ère  
nemet iu ze vriunde. ja strâfet ir mich dicke al ze fere.«
1049. Woltet ir daz lägen, daz wäre uns beiden guot.  
mir ist leit unmâzen, swer iu iht leides tuot,  
dâ mite er iu beswæret daz herze und auch die sinne.  
swie vint ir mir waret, ich lieze iuch gerne wesen küniginne.«